

I–2.2 Inhalt – Gesamtverzeichnis

I	Allgemeines
I–1	Vorwort
I–2	Inhalt
I–3	Kurzzeichen und Abkürzungen
I–4	Stichwortverzeichnis
I–5	Aktuelles
I–6	Wörterbuch für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
I–7	Rettungsdienst Wörterbuch – Deutsch, Französisch, Englisch
I–8	Forschung
II	Rechtliche Grundlagen
II–0	Die rechtliche Stellung des Leitenden Notarztes
II–1	Rechtliche Grundlagen des Landes Baden-Württemberg
II–2	Bundsvorschriften
II–3	Rechtliche Grundlagen des Landes Schleswig-Holstein
II–4	Rechtliche Grundlagen des Landes Hessen
II–6	Rechtliche Grundlagen des Landes Nordrhein-Westfalen
II–9	Rechtliche Grundlagen des Landes Bayern
II–10	Dienstordnung des Ministeriums des Innern für den „Leitenden Notarzt“ (LNA)
II–11	Katastropheneinsatzleitung – Neukonzeption der Führung bei Katastrophen
II–12	Satzung zur Erteilung des Fachkundenachweises Leitender Notarzt (in Sachsen) vom 8. März 1994
II–13	Rechtliche Grundlagen des Landes Saarland
II–14	Fachkundenachweis Rettungsdienst
II–15	Rechtliche Grundlagen des Landes Hamburg
II–16	Rechtliche Grundlagen des Landes Berlin
II–17	Rechtliche Grundlagen des Landes Brandenburg
II–18	Rechtliche Grundlagen des Landes Bremen
II–19	Rechtliche Grundlagen des Landes Niedersachsen
II–20	Rechtliche Grundlagen des Landes Rheinland-Pfalz
II–21	Rechtliche Grundlagen des Landes Sachsen
II–22	Rechtliche Grundlagen des Landes Thüringen
II–26	Richtlinie für den Selbstschutz der Bevölkerung, Betriebe und Behörden
II–29	Abkürzungen und Alarmierungsstufen im Katastrophenschutz
II–30	Zivilschutz und Katastrophenschutz
II–31	Katastrophenschutzgesetze
II–32	Richtlinien für die Bewältigung großräumiger Gefährdungslagen und anderer koordinierungsbedürftiger Ereignisse

I-2.2

- II-33 Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen in Bayern; Leitsätze für die Erstellung objektbezogener Alarm- und Einsatzpläne sowie für Maßnahmen des Katastrophenschutzes bei kerntechnischen Unfällen
- II-34 Konzeption des Deutschen Städtetages für die Reform des Zivil- und Katastrophenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland
- II-35 AMG-Zivilschutzsicherungsverordnung
- II-36 Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft
- II-37 Gefahrenabwehr der Kommunen, der Länder und des Bundes
- II-38 Beschlüsse des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS)
- II-39 Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA)

III Aufgaben des Leitenden Notarztes

- III-1 Leitender Notarzt – Eine neue Funktion im Rettungsdienst?
- III-2 Der „Leitende Notarzt“
- III-3 Dienstanordnung für den „Leitenden Notarzt“ (Hannover)
- III-4 „Leitender Notarzt“ – eine Illusion?
- III-5 Der Organisatorische Leiter – Teil eines neuen Führungskonzeptes im Rettungsdienst
- III-6 Aufgaben und Stellung des „Leitenden Notarztes“
- III-7 Fortbildung des Leitenden Notarztes
- III-8 Qualifikation für den Leitenden Notarzt
- III-9 Verhalten des ersteintreffenden Notarztes bei Großunfall
- III-10 Lagebewältigung durch den LNA
- III-11 Die Rolle des Leitenden Notarztes bei der Bewältigung eines klinikinternen Massenankfalls (Evakuierung)
- III-12 Der Leitende Notarzt als Einsatzleiter
- III-13 Der Leitende Notarzt und seine Aufgaben bei der Panikbewältigung
- III-15 Der Leitende Notarzt bei Großveranstaltungen
- III-16 Der Leitende Notarzt bei Fahrgutunfällen
- III-19 Massenankfall von Verletzten – Aufgaben des Rettungsdienstes. Probleme und Lösungen
- III-20 Einsatz-Flussdiagramm für Leitende Notärzte
- III-21 Rettungsbereich Sachsen
- III-22 Empfehlung der Bundesärztekammer zum „Ärztlichen Leiter Rettungsdienst“

IV Medizinische Versorgungsstrategien

- IV-1 Die Organisation am Notfallort
- IV-2 Evakuierung Krankenhaus: Erfahrungen aus einer Übung in Pforzheim
- IV-3 Aufgabe der Rettungsleitstelle bei Großschadensfällen
- IV-4 Sicherheitsaspekte beim technischen Einsatz
- IV-6 Festlegung der Rettungsprioritäten
- IV-7 Medizinische Betreuung von Großveranstaltungen
- IV-9 Arzneimittelbevorratung für Großschadensereignisse
- IV-10 Erste Hilfe bei erhöhter Einwirkung ionisierender Strahlung
- IV-11 Arbeitsgruppe „Massenankfall von Verletzten oder Erkrankten – MANV“
- IV-12 Überörtliche Hilfe der Länder bei MANV
- IV-13 Spezielle Notfallmedizin in der Wasserrettung

- IV–14 Checklists Medical Services des Flughafens Frankfurt/M. (Fraport)
IV–15 Schädigende Agenzien
IV–16 Management von Gefahrgutunfällen und Massenvergiftungen
IV–17 Seuchenhygiene und -bekämpfung
IV–18 Depot für Arzneimittel und Medizinprodukte in Rheinland-Pfalz
IV–19 Psychotraumatologische Betreuung bei Großschadenslagen
IV–20 Planungsgrundlagen zur Dimensionierung des Sanitätsdienstes
IV–21 Dekontamination
IV–22 Pandemie
- V Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- V–4 Die Dienste des Deutschen Roten Kreuzes bei Großveranstaltungen
V–6 Transport Radioaktiver Stoffe
V–7 Vorbereitungen und Organisationsstrukturen für den Massenansturm von Verletzten aus der Sicht des Rettungsdienstes (am Beispiel des BRK)
V–9 Psychosoziale Unterstützung (PSU) – Notfallnachsorge
V–10 Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungs-System der chemischen Industrie (TUIS)
V–12 Leitung des Bevölkerungsschutzes, einschließlich des Zivilschutzes
V–13 Das Technische Hilfswerk
V–14 Sprechfunkbetrieb
V–15 Der Katastrophenplan im Krankenhaus
V–16 Anregungen für die Zusammenarbeit bei Einsätzen zwischen Leitendem Notarzt und Polizei
V–17 Rettungsdienst Bonn: Gerätewagen Rettungsdienst (GW-Rett) und Absetz-container Sanitätsdienst (AB-San) – Materialreserve für den Großunfall
V–18 Rettungsdienst im Großschadensfall
V–19 Verletzten-Anhängekarte
V–20 Lübecker Dokumentationssystem für das Großschadensereignis („LüDoG“)
V–21 Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
V–22 Musterverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Muster-Versammlungsstättenverordnung – MVStättV)
V–24 Empfehlungen für die Ausbildung von Rettungssanitätern/-innen
- VI Führungslehre
- VI–1 Führen – Führungsgrundsätze und Praxis der Führung
VI–2 Führung bei Massenansturm
VI–3 Positionspapier zum „Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL)“
VI–4 Führung und Leitung im Einsatz – Führungssystem
VI–5 Aspekte der Einsatznachsorge nach einem Massenansturm von Verletzten
VI–6 Empfehlungen für Führungskräfte
VI–7 Einsatzgrundsätze – Führungsorganisation bei biologischen Schadenslagen

I–2.2

- VII Länderdivergierende Konzepte – eine Synopsis
- VII–0 Länderspezifische Regelungen zur Bewältigung von Großschadensereignissen
- VII–2 OrgL RD und LNA bzw. leitender Arzt im Rettungsdienst in den verschiedenen Bundesländern – Rechtsgrundlagen im Vergleich –
- VII–3 Synopse der Landesrettungsdienstgesetze der Bundesländer
- VII–4 Katastrophenschutz in Gesetzen der Länder – Vergleichende Darstellung
- VIII Fallbeispiele
- VIII–4 Das Busunglück vom 14. Juni 1994 bei Lorsch auf der A 67
- VIII–5 Erfahrungsberichte der Eisenbahnunglücke – von Zürich-Affoltern vom 8. März 1994 und – von Däniken SO (CH) vom 21. März 1994
- VIII–6 Nebel-Autobahnunfall vom 22. April 1994 auf der BAB 29 bei Varel
- VIII–7 Das Bombenattentat im Amtsgericht Euskirchen vom 9. März 1994 – Einsatzmanagement und Einsatznachbereitung
- VIII–8 Großeinsatz des Kölner Rettungsdienstes nach Geiselnahme im Reisebus
- VIII–9 Explosion Lepsiusstraße 57 in Berlin – Einsatz am 04.08.1998
- VIII–10 Großunfall auf der Inntalautobahn – Gelenkbus mit 59 Insassen in Tirol verunglückt
- VIII–11 Großschadensereignis am Bahnhof Rosenheim – Ein Zug unter „Quarantäne“
- VIII–12 Zugspitzbahnunfall am 10.06.2000 – der Notarzt als Betroffener
- VIII–13 Wohnhausbrand in Aschaffenburg vom 05. Februar 2002
- VIII–14 Gasexplosion in Lehrberg
- VIII–15 Flugzeugabsturz bei einer Flugschau am 26.04.2008 (Eisenach, Verkehrsflugplatz Kindel)
- IX Allgemeine Fragen des Rettungsdienstes
- IX–1 Haftung
- IX–2 Rettungsdienst- und Notarztefahrzeuge
- IX–3 Sonder- und Wegerechte
- IX–4 Wasserrettung und Rettungsdienst (*in Vorbereitung*)
- X Adressen und Funkrufnamen
- X–1 Gesundheitseinrichtungen
- X–2 Besondere Einsatzlagen
- X–3 Hubschrauber
- X–6 Funkrufnamen
- X–7 Einsatzkarte Wasserrettung (Faltkarte)¹⁾
- X–8 Einsatzkarte Höhenrettung (Faltkarte)¹⁾

¹⁾ Die Neuauflage 2008 und das 1-bändige Grundwerk enthalten diese Faltkarte nicht.